

# Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	4
Methodisch-didaktische Überlegungen	4
<b>1</b> Rad fahren	5 - 6
<b>2</b> Auto fahren	7 - 8
<b>3</b> Den Notarzt verständigen	9 - 10
<b>4</b> Kochen, braten & backen	11 - 12
<b>5</b> Familienfeier	13 - 14
<b>6</b> Party	15 - 16
<b>7</b> Diskothek	17 - 18
<b>8</b> Ärger mit	19 - 20
<b>9</b> TV-Programm	21 - 22
<b>10</b> Im Kino	23 - 24
<b>11</b> Wettervorhersage	25 - 26
Lösungen	27 - 32

# Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Juli 2016 lebten offiziell weit über 50 000 unbegleitete minderjährige Jugendliche in Deutschland. Sie kommen vermehrt aus Nordafrika, Afghanistan, Iran, Irak, Eritrea, Nigeria oder Somalia. Den Schwerpunkt bildet jedoch immer noch der Zuzug aus Syrien.

Wir müssen uns den damit verbundenen Herausforderungen stellen, denn die Anforderungen an die Organisatoren der Integrationskurse werden ständig größer. Und damit steigt auch das Maß an Vorbereitungszeit für die Deutschkurse.

Bei letzterem werden Ihnen diese Handreichungen eine Hilfe sein. Einfache, altersgemäße Sprachszenen, Rollenspiele und entsprechendes Wortschatztraining mit wechselnden und motivierenden Methoden vermitteln jungen Erwachsenen die deutsche Sprache.

Obwohl die Aufgabenstellungen präzise gefasst sind, lässt die Umsetzung einen breiten Spielraum, sodass unabhängig vom jeweiligen Leistungsstand gearbeitet werden kann.

Lösungen zu den meisten Aufgaben erlauben individuelle Lösungen. Diese sind jedoch nur Vorschläge und nicht zwingend. Die meisten Aufgaben erlauben individuelle Ergebnisse.

Viel Freude und Erfolg beim Einsatz der Materialien wünschen Ihnen das Redaktionsteam des Kohl-Verlages und

**Horst Hartmann**

## Methodisch-didaktische Überlegungen

Dieser zweite Band berücksichtigt ebenfalls sowohl die Lebensgewohnheiten in den Herkunftsländern der Migranten, als auch die Lebensart im deutschsprachigen Raum. Somit dienen die Texte nicht nur der Verbesserung des Sprachniveaus sondern auch der Integration in den westlichen Lebensraum. Ausgewählt wurden Themen, die gerade am Anfang wichtig sind und die im Alltag der jungen Erwachsenen nötig sind. Anregungen aus dem Schülerkreis zu speziellen Themen sollten aufgegriffen und wenn möglich umgesetzt werden. Der Schwerpunkt liegt dabei auf mündlicher Kommunikation, allerdings ohne dass die schriftliche Bearbeitung zu kurz kommt. Die für die deutsche Sprache typischen pronominalen Anredeformen „du“ und „Sie“ sollten in einer gesonderten Unterrichtseinheit erarbeitet werden. Die Aufgabenstellungen in diesem Band sind durchgängig in der „Sie-Form“ gehalten. Parallel zu dem angebotenen Material empfiehlt es sich, den Lernort möglichst oft außerhalb des Unterrichtsortes zu wählen. Natürlich sind diese externen Lernorte abhängig von der Lage des Schulungsortes, der Größe der Lerngruppe und den organisatorischen Möglichkeiten im Umfeld. Der ergänzende Einsatz von Bild- und Tonmaterial hat sich ebenfalls als sehr hilfreich erwiesen.

Die Hinweise an den Aufgaben empfehlen folgende Sozialform:

### Bedeutung der Symbole:



Einzelarbeit

EA



Partnerarbeit

PA



Schreiben Sie in Ihr Heft/in Ihren Ordner



Arbeiten in kleinen Gruppen



Arbeiten mit der ganzen Gruppe

# 1

## Rad fahren



### Aufgabe 1: Lesen Sie den Text.

Es gibt heute ganz viele Fahrradtypen. Die wichtigsten sind:

- **Das Rennrad:** Rennräder sind für den Radsport auf Straßen gebaut. Ihr Ziel ist Schnelligkeit. Die Reifen eines Rennrades sind extrem dünn.
- **Das Mountainbike:** Mountainbikes sind Fahrräder fürs Gelände. Sie haben dicke Reifen und starkes Profil.
- **Das BMX-Rad:** Mit dem BMX-Rad kann man verschiedene Tricks oder Stunts ausführen.
- **Das Trekkingrad:** Trekkingfahrräder eignen sich für Stadt und Land, Straße, Schotter oder feste Waldwege.
- **Das Citybike:** Citybikes sind einfach gehalten, gemütlich und sehr preisgünstig.
- **Das Hollandrad:** Hollandräder sind gemütliche, zuverlässige Fahrräder. Sie sind den Citybikes ähnlich.
- **Das E-Bike:** Das Elektrorad ist ein motorisiertes Fahrrad. Es besitzt, im Vergleich zum normalen Rad, zusätzlich einen Motor.



Aus welchen Teilen besteht ein Fahrrad?

Ein Fahrrad hat ...

**Vokabeln:** Vorderrad, Hinterrad, Speichen, Rahmen, Schutzblech, Gepäckträger, Sattel, Lenker, Bremse, Licht, Klingel.

Wer benutzt diese Fahrräder?  
Damenrad, Herrenrad, Kinderrad, Rennrad, E-Bike, Mountainbike.

Ein Damenrad wird meistens von ...

**Vorschläge:** ältere Menschen, Menschen, die im Gelände fahren wollen, Frauen, Kinder, Männer, Sportler.

# 1 Rad fahren



**Aufgabe 2:** Ergänzen Sie dieses Gespräch zwischen einem Fahrradverkäufer und einem Kunden. Übertragen Sie die Tabelle in Ihr Heft.

Kunde:	Verkäufer:
Ich hätte gerne ein Rad. Ich möchte damit in der Stadt auf der Straße fahren. Es sollte sehr preisgünstig sein.	Da empfehle ich Ihnen ein ...
Ich hätte gerne ein Fahrrad für das Gelände.	Da empfehle ich Ihnen ein ...
Ich hätte gerne ein Fahrrad, mit dem ich sehr schnell fahren kann.	Da empfehle ich Ihnen ein ...
Ich würde gerne mit einem Fahrrad Stunts und Tricks machen.	Das können Sie gut mit einem ... machen.
Ich würde gerne längere Strecken fahren ohne mich anstrengen zu müssen.	Wie wäre es mit einem ...
Ich suche ein Fahrrad, mit dem ich auf der Straße und im Wald fahren kann.	Da ist das ... richtig. ...



**Aufgabe 3:** Spielen Sie jetzt die Szene mit einem Partner auswendig nach. Erfinden Sie möglichst viele neue Sätze. Danach tauschen Sie die Rollen.



**Aufgabe 4:** Welches Rad ist gemeint?

Einer aus der Gruppe beschreibt ein Fahrrad. Die anderen erraten, um welchen Fahrradtypen es sich handelt.

**Beispiel:** Ich suche ein gemütliches, zuverlässiges Rad. Es ist den Citybikes ähnlich.

**Lösung:** Es ist ein **Hollandrad**.

Ich suche...

## 2 Auto fahren



### **Aufgabe 1:** Lesen Sie den Text.

Auf den Straßen sieht man viele Autos. Wenn ein Auto nur Personen befördert, nennt man es Personenkraftwagen/PKW. Ab 9 Personen spricht man von einem Bus. Befördert es Waren, spricht man von einem Lastkraftwagen/LKW oder einem Van.

In den meisten Personenwagen haben 5 Leute Platz. Es gibt Sportwagen, Kleinwagen, Kombis, Limousinen und Cabriolets.

Wer ein Auto fahren möchte, braucht eine Fahrerlaubnis (Führerschein). Für einen Bus braucht man einen besonderen Führerschein. Auch zum Fahren mit einem LKW ist ein anderer Führerschein notwendig.

Autos haben verschiedene Motoren. Es gibt Dieselmotoren, Benzinmotoren, Elektromotoren und Hybridmotoren. Ein Hybridmotor ist eine Kombination aus Elektro- und Verbrennungsmotor.



### **Aufgabe 2:** Bilden Sie Dreiergruppen. Stellen Sie sich an eine Stelle an der Straße (zum Beispiel an eine Kreuzung) und zählen Sie die Fahrzeuge. Einer zählt die PKW, der zweite zählt die LKW und Busse und der dritte die Fahrräder, Motorräder und Roller.



**Tipp:** Nehmen Sie einen Schreibblock und machen Sie für jedes Fahrzeug einen senkrechten Strich.



### **Aufgabe 3:** Sammeln Sie Ihre Ergebnisse und tragen Sie sie in eine Tabelle ein.

PKW	LKW	Busse	Fahrräder	Motorräder	Roller



### **Aufgabe 4:** Diskutieren Sie Ihr Ergebnis. Was fällt Ihnen auf? Welche Fahrzeuge sind in der Mehrzahl? Wer könnte anstatt mit dem Auto mit dem Fahrrad fahren? Welche Fahrzeuge kommen schneller voran?





## 10 Im Kino



EA

### Aufgabe 1: Lesen Sie den Text.

„*Inferno*“ oder „*Blair Witch*“? Vor dieser Frage stehen Hassan und seine deutsche Freundin Manuela. Manuela liest ihm die Handlung vor:

„**Inferno**“: Auf der Erde leben zu viele Menschen. Der Biochemiker Dr. Bertrand Zobrist möchte das ändern. Durch eine Seuche will er in wenigen Stunden die Hälfte der Menschen sterben lassen. Der Wissenschaftler und Kriminalist Robert Langdon will das verhindern.

„**Blair Witch**“: Vor 20 Jahren ist Heather, eine junge Frau, verschwunden. Ihr Bruder James möchte seine Schwester jetzt zusammen mit einigen Freunden finden. Sie suchen Heather im Wald der Blair-Hexe.

„*Blair Witch*“ hört sich nach Horror an und Hassan mag solche Filme. Manuela würde lieber „*Inferno*“ sehen. Hassan hat eine Idee: Sie wählen keinen der beiden Filme, sondern schauen sich zusammen „*Star Trek Beyond*“ an. Das ist der dritte Teil der Science-Fiction-Reihe, bei dem die Crew in die Weiten des Weltalls vordringt.



PA

### Aufgabe 2: Filme werden hauptsächlich durch ihren Inhalt unterschieden. Überlegen Sie zusammen mit Ihrem Partner, zu welchen Filmen folgende Texte passen könnten. Einige Texte können auch zu mehreren Filmen passen. ...

1. Ein Held zieht in fremde Länder hinaus, um eine Aufgabe zu erfüllen. Er muss verschiedene Gefahren überwinden. Der Held wächst mit seinen Aufgaben und kehrt als Gewinner nach Hause zurück.
2. Ein oder mehrere Helden kämpfen gegen das Böse. Es gibt sehr viel Gewalt, Kampf und oft Explosionen. Waffen, schöne Frauen und schnelle Autos haben darin ebenfalls eine große Bedeutung.
3. Ein Problem muss gelöst werden. Dieses verändert sich aber. Es gibt ein dramatisches, also aufregendes und spannendes Ende. Ein Drama kann tragisch oder auch komisch sein.
4. Die Handlung spielt in der Zukunft. Die Orte sind fast immer außerhalb unserer Galaxie. Neben den Menschen spielen oft andere, fremde Wesen mit.
5. Die Stars sind oft Tiere. Manchmal können sie auch sprechen und denken wie ein Mensch.
6. Ein Held trifft auf einen oder mehrere böse Menschen, die ein Verbrechen begehen. Der Held löst das Problem mit einem Gewehr oder mit seinem Revolver.
7. Der Film lebt von witzigen Dialogen und Verwechslungen.



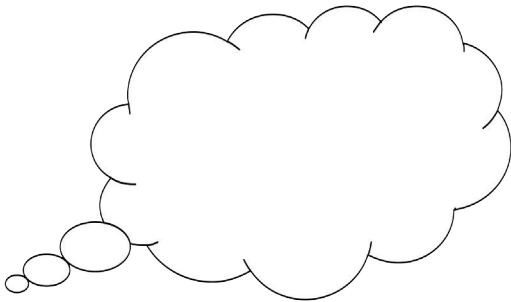
# 11 Wettersvorhersage



**Aufgabe 4:** a) Tauschen Sie mit einem Partner die Tabellen. Bilden Sie aus der Tabelle Ihres Partners vollständige Sätze.

Beispiel: „Bei Regen und Wind geht Hassan gerne spazieren.“

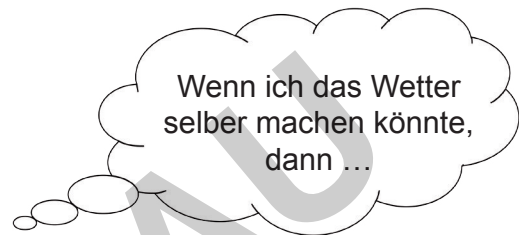
b) Vergleichen Sie das Wetter in Ihrem Heimatland mit dem Wetter in Deutschland.



**Vorschlag:**

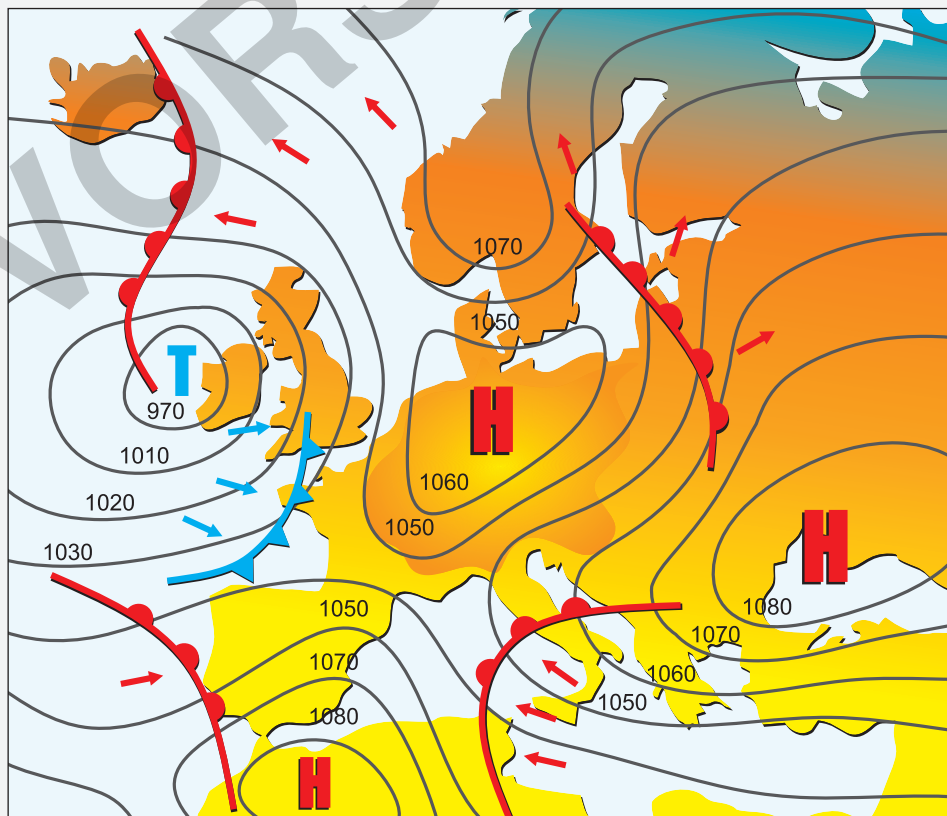
Achten Sie auf Luftfeuchtigkeit, Regen, Temperatur, Sonne, Wind ...

c) Stellen Sie sich vor, Sie könnten das Wetter selber machen. Wie würde es aussehen?



**Vorschlag:**

Unterscheiden Sie zwischen Tag und Nacht. Achten Sie auf Luftfeuchtigkeit, Regen, Temperatur, Sonne, Wind ...





# Die Lösungen

## 5 Familienfeier

**Aufgabe 2:** individuelle Lösung, z.B.:

Wen laden Sie ein?	Wo wohnt er/sie?	Wie laden Sie ein?
Onkel Ali	Berlin	per E-Mail oder Handy
Onkel Fuat	Stockholm (Schweden)	SMS
Meinen Bruder Serkan	Dortmund	Telefon
Familie Ahamdi	München	Postkarte

**Aufgabe 3:**

a) individuelle Lösung, z.B.:

„Ich würde gerne Onkel Ali aus Berlin einladen. Soll ich ihn per E-Mail oder per Anruf über das Handy einladen? Was denkst du?“

„Ich würde gerne Onkel Fuat einladen. Er wohnt in Stockholm (Schweden). Ich würde ihm eine SMS schicken.“

„Ich würde gerne meinen Bruder Serkan aus Dortmund einladen. Ich würde ihn anrufen.“

„Ich würde gerne Familie Ahamdi aus München einladen. Ich würde ihr eine Postkarte schicken.“

b) individuelle Lösungen; Lösungsbeispiel: Ich würde über meinen Fluchtweg sprechen. Ich würde den Freunden gerne erzählen, durch welche Länder ich auf meiner Flucht gekommen bin und wie lange ich unterwegs war.

c) individuelle Lösungen; Ich würde auf meiner Familienfeier Livemusik spielen, weil einige meiner Freunde Musiker sind und gerne Musik machen. Damit würden sie mir eine große Freude machen.

**Aufgabe 4:** individuelle Lösung

## 6 Party

**Aufgabe 2:**

a) individuelle Lösung, z.B.: Im letzten Monat war ich auf einer Party im Jugendheim. Das Jugendamt hatte alle jugendlichen Migranten eingeladen. Ein DJ spielte arabische Musik, internationale Hits und jedes gewünschte Stück. Im Garten wurde gegrillt. Es gab Fleisch und Fisch. Dazu gab es ganz viele Salate. Auch Getränke waren reichlich da. Wir redeten über unsere Freunde und Familien und über unsere Zukunft. Es war ein sehr schöner Abend.

b) individuelle Lösung, z.B. Ich möchte nächsten Monat eine Party geben, weil mein Onkel aus Nigeria uns für zwei Wochen besuchen wird. Er hat eine große Familie. Ich freue mich auf meine Cousins und Cousinen. Wir werden zusammen kochen und feiern. Natürlich tanzen wir auch zu der Musik aus dem Smartphone.

c) individuelle Lösung, z.B. Zu meiner Party würde ich meine Familie einladen, meine Freunde aus dem Integrationskurs und meine Nachbarn, da sie alle sehr nett und hilfsbereit sind.

d) individuelle Lösung, z.B. Ich könnte eine Party im Garten meiner Nachbarin geben. Der ist sehr schön. Dort sitzen wir abends oft zusammen.

**Aufgabe 3:**

